

Zwei Experten-Generationen, ein Ziel: PE-Schäume

► **GARGIULO** Besondere Eigenschaftswerte von Schäumen – das ist der Anspruch, den Vater Vincenzo Gargiulo und sein Sohn Fabio an ihr Tun stellen: Mit Polyethylen-Produkten, die die Isolationswerte verbessern, halogenfrei sind oder mit geringster Wärmeleitfähigkeit ausgestattet, und manche bestehen sogar aus nachwachsenden Rohstoffen.

Gargiulo stellt geschlossenzellige PE-Schaumprofile her. Der PE-Schaum besteht aus mehreren Additiven. Erst die richtige Menge an Gas und die passende Temperatur führen zu einem erfolgreichen Ergebnis. Als Spezialisten und Perfektionisten realisieren Vater und Sohn mit ihrem patentierten Verfahren und der hauseigenen Werkzeugtechnik manche Sonderlösung im Bereich der Fenster- und Fassadentechnik.

Um sich dem Thema zu nähern, konnte Vincenzo Gargiulo nichts von der Stange kaufen, musste also Maschinen bauen, mit eigenen Werkzeugen ausstatten, die Details ma-

nuell zusammenstellen. Über Monate hinweg näherte sich Gargiulo dem Ergebnis. Zwei Jahre voller Überstunden und Wochenenden dauerte es, bis er die passende Rezeptur zusammen hatte. Diese wird bis heute als strenges Familiengeheimnis gut gehütet.

Auf die neuen PE-Schaumprofile reagierte die Industrie zunächst mit ungläubigem Staunen und Verwunderung. Keiner hat geglaubt, dass Gargiulo es schaffte, PE-Schäume auf Kontur zu bringen. Wenn es um die Formgebung geht, versucht sich Gargiulo immer wieder daran, über die Grenzen zu gehen und Neues zu wagen.



Polyethylen-Produkte aus der Fertigung von Gargiulo verbessern die Isolationswerte von Aluminium- und Kunststofffenster-Systemen. Die Profile sind im Glasfalz aller Fenster- und Fassadensysteme einsetzbar.

Ob mit Zacken, Rillen oder Näschen: Kunden weltweit schätzen die Produkte, die mit hauseigener Werkzeugtechnik gefertigt werden. »Wir sind stolz auf die hochwertigen Rezepturen, unsere gleichbleibende Qualität und auf die besonderen Eigenschaftswerte unserer Schäume«, sagt Fabio Gargiulo.

So wie sein Vater geht auch er mit großer Leidenschaft ans

Werk, um innovative Sonderarten zu entwickeln und den Fenstersystemgebern neue Produkte zu präsentieren. Ein ganzes Jahr hat er in seinen Bio-Schaum investiert und diesen völlig neu entwickelt. Die Kundenanforderung, »grüner« zu werden, nahm er ernst: »Die Vorgabe lag bei 20 %, unser Schaum ist jetzt bis zu > 91 % biobasiert.«

Spektakulärer Blickfang: Beschläge für 700 Fensterelemente

► **SIEGENIA-AUBI** Das spektakuläre Gebäude »De Pontsteiger« an der Spitze des Amsterdamer Piers ist 90 m hoch und einer der beeindruckendsten Penthousekomplexe der Niederlande. Die rund 700 Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertiger Beschlagtechnik von Siegenia ausgestattet.

Im Erdgeschoss entstehen Ladenlokale in attraktiver Pavillonform, in den oberen Etagen knapp 250 exklusive Apartments sowie 66 Luxus-Penthouses. Seine beiden Türme werden durch eine Stahlbrückenstruktur miteinander verbunden. Die stuhlartige Form ist charakteristisch für das De-

sign von »arons & gelauff architecten«; als Bauunternehmer zeichnet Dura Vermeer Real Estate & M. J. de Nijs & Zonen für das Projekt verantwortlich.

Die Gebäudehülle stammt von der Rollecate-Gruppe, einem der größten niederländischen Hersteller hochwertiger Aluminiumlösungen. Seit gut zwei Jahren ist Rollecate Partner von Siegenia – so auch bei diesem Prestigeobjekt: Für die Fenster und Fenstertüren setzt das Unternehmen auf Profilsysteme von Kawneer mit Beschlagtechnik von Siegenia.

Sowohl der Dreh-Kipp-Beschlag »ALU 5200« als auch die Parallel-Schiebe-Kipp-Beschläge werden dabei als iP-Lösung geliefert und sichern so effiziente Abläufe in der Fertigung. Ergänzt werden sie durch diverse maßgeschneiderte Son-

derlösungen für die drei Meter hohen, 170 kg schweren Großflächenelemente.

Eine starke Partnerschaft

Mit der Zusammenarbeit ist John Mulder, Projektleiter bei Rollecate, rundum zufrieden. »Bei der Realisierung des Projekts »De Pontsteiger« stand uns Siegenia mit Rat und Tat zur Seite. Bereitwillig durchgeführt wurden z. B. Vorab-Tests, die sicherstellten, dass wir die geforderte Wind- und Wasserdichte von 650 Pascal garantieren können.« Für die Fertigung der Fenster regte der Hersteller aus Wilnsdorf zudem den Einsatz von Parallel-Schiebe-Kipp-Lösungen anstelle von klassischen Dreh-Kipp-Beschlägen an, um wertvollen Raum auf der Innenseite des Gebäudes zu sparen – eine ungewöhnliche Anwendung für

einen PSK-Beschlag, aber für die baulichen Voraussetzungen eine ideale Lösung.



Für die knapp 250 Apartments sowie 66 Luxus-Penthouses setzte die niederländische Rollecate-Gruppe auch auf den Dreh-Kipp-Beschlag »ALU 5200« von Siegenia, der mit seinen geringen Abmessungen großzügige Glasflächen mit hohem Lichteinfall ermöglicht.